

Anlage 1

[registrieren](#) [anmelden](#)

Deutsch



openPetition



- [Petition starten](#)
- [Erfolge](#)
- [Ratgeber](#)
- [Über Uns](#)
- [Helfen](#)
- [Suche](#)

Region: [Bayern](#)



[Minderheitenschutz](#)

Geschützte Unterkünfte für LGBTIQ*-Geflüchtete in Bayern



[Sub e.V. - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München](#)



Bayerischer Landtag, Maximilianeum, 81627 München

3.369 Unterstützende

Sammlung beendet

1. Gestartet Juli 2019

2. Sammlung beendet

3. Einreichung vorbereiten

4. Dialog mit Empfänger

5. Entscheidung

- [Petition](#)

- [Pro & Contra](#)
- [Neuigkeiten 11](#)
- [Kommentare 302](#)
- [Unterschriften](#)
- [Statistiken](#)
- [Nebenan](#)
-
- - [Petition](#)
 - [Pro & Contra](#)
 - [Neuigkeiten 11](#)
 - [Kommentare 302](#)
 - [Unterschriften](#)
 - [Statistiken](#)
 - [Nebenan](#)

Bayern braucht geschützte Unterkünfte für LGBTIQ*-Geflüchtete. Es geht um Menschenrechte! - Wir fordern:

- ...die Anerkennung von LGBTIQ*-Geflüchteten als vulnerable Gruppe, die einem besonderen Schutz bedarf
- ...eigene geschützte zentrale oder dezentrale Unterkünfte für LGBTIQ*-Geflüchtete, um die Geflüchteten vor Diskriminierung und psychischen & physischen Übergriffen zu schützen
- ...eine umgehende Umverlegung bei Bedrohungssituationen von LGBTIQ*-Geflüchteten

LGBTIQ-Geflüchtete werden aktuell in Bayern im Vergleich zu anderen Bundesländern in Hinsicht auf Unterbringung nicht als eine vulnerable Gruppe behandelt. Dies bedeutet, dass sie keinen besonderen Schutz bekommen und zusammen mit nicht LGBTIQ*-Geflüchteten untergebracht werden, was bei Bekanntwerden der psycho-sexuellen Identität bzw. Geschlechts-Identität häufig zu Diskriminierung und massiven Bedrohungssituationen führt. Die Betroffenen erleiden häufig eine Retraumatisierung.**

In solchen Fällen zeigt die Erfahrung, dass die Strukturen innerhalb der Unterbringung nicht dazu geeignet sind, die Opfer von homo-, trans*- und interphober Gewalt wirkungsvoll zu schützen, selbst wenn intern Bemühungen wie Verlegung in andere Zimmer unternommen werden. Versuche LGBTIQ*-Geflüchtete gemeinsam separat in einem Zimmer innerhalb der Unterkunft unterzubringen, führen leider dazu, dass homo-, trans*- und interphobe Geflüchtete erst recht auf Betroffene aufmerksam werden und diese gut gemeinte Maßnahme zu einem Zwangsouting für die dort Unterbrachten führt.

Die Möglichkeit eines Antrags auf Umverteilung in eine andere Unterbringung, die die Regierung von Oberbayern vorsieht, ist oft keine Lösung. Im Fall, dass einem Antrag stattgegeben wird, verlagert sich oftmals die Gefährdungssituation in eine andere Unterkunft. Werden die Betroffenen dann in eine Unterkunft in ländliche Gebiete außerhalb Münchens verlegt, so kommt erschwerend hinzu, dass die Anbindung an LGBTIQ*-spezifische Beratungsangebote meistens nicht gegeben ist. Eine Verlegung nach München ist aber mit hohen Hürden verbunden und nur bei gegebenen „humanitären Gründen“ möglich. Die Regierung von Oberbayern sieht die sexuelle Orientierung oder Gender-Identität bzw. eine Bedrohung aufgrund dessen nicht als ausreichend hierfür. Lediglich in Fällen, bei denen es zu konkreter physischer Gewalt kam bzw. die polizeilich erfasst wurden, wurde gehandelt. Dass die Polizei die Unterbrachten grundsätzlich schützt, steht außer Frage. Aber sie ist nicht 24 Stunden in den Unterkünften vor Ort, die Bedrohung aber immer. Ein weiterer Aspekt: Es gibt inzwischen viele Rückmeldungen dazu, dass die Sicherheitsdienste, die tatsächlich vor Ort sind, oft ebenfalls homophob sind.

Liegt noch keine physische Gewalterfahrung vor, werden Anträge auf Umverteilung abgelehnt. So haben LGBTIQ*-Geflüchtete, die diskriminiert, ausgegrenzt und bedroht sind, keine Möglichkeit, sich diesen Angriffen zu entziehen und müssen in ständiger Angst leben. Sie berichten oft, dass die Situation während des Asylverfahrens in Deutschland (das oft mehrere Jahre dauert) im Vergleich zum Herkunftsland von ihnen kaum als Verbesserung empfunden wird, da sie weiterhin massiv angefeindet werden und mitunter sogar Morddrohungen erhalten. Es kann nicht sein, das Zusammenleben von Tätern und Opfern zu erzwingen: Opferschutz muss hier Vorrang haben.

Die Mehrheit der LGBTIQ*-Geflüchteten ist unserer Erfahrung nach nicht geoutet und muss daher jederzeit damit rechnen, dass andere Asylsuchende, aus welchen Gründen auch immer, Kenntnis von ihrer sexuellen Orientierung bzw. Gender-Identität bekommen. Diese Situation wird von den Betroffenen häufig als extrem belastend empfunden und kommt zu den ohnehin oftmals vorhandenen psychischen Erkrankungen und Traumatisierungen erschwerend hinzu. Auch in diesen Fällen unterstützt unsere Beratungsstelle (zudem die Beratungsstellen LeTra und TiB) bei Umverteilungsanträgen bei der Regierung von Oberbayern, denen aber nicht stattgegeben wird, weil hier weder konkrete physische Gewalt vorliegt noch humanitäre Gründe gesehen werden.

Aufgrund der - vielfach nachgewiesenen - Vulnerabilität von Rainbow Refugees ist es nicht statthaft, sich mit dem Argument ‚Integration‘ auf die Gleichbehandlung aller Geflüchteten zu berufen. Die Lebenssituation im Kontext einer Gemeinschaftsunterkunft stellt eben keinesfalls ein Abbild unserer Gesellschaft dar, in der dann Integration stattfinden soll, sondern eine erzwungene Lebensgemeinschaft für die Dauer des Asylverfahrens. Die absolute Mehrheit der Menschen, die in diesem Rahmen leben müssen, kommt aus Kontexten, in denen Abneigung und Gewalt gegen LGBTIQ*-Menschen zur rechtlichen und/oder sozialen Norm gehören. Anders als in der deutschen Gesellschaft als Ganze, kann eine Minderheit wie LGBTIQ*-Geflüchtete hier nicht auf die Unterstützung von liberalen Strömungen oder auf soziale Kontrolle hoffen, sondern ist Anfeindungen und Angriffen schutzlos ausgeliefert.

Erstunterzeichnende: Sub e.V., CampusAsyl, DiEM25, Demokratie in Bewegung, Bayerischer Flüchtlingsrat, CSD GmbH München, LSVD Bayern, Münchner Flüchtlingsrat, LeTra e.V., Trans*Inter*Beratungsstelle, PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, diversity münchen, Rainbow Refugees München, Condrops e.V., FrauenTherapieZentrum, Aufklärungsprojekt München e.V., Philhomoniker München, rosaAlter, Frauenhilfe München, Queerbeet Augsburg e.V., Deutscher Alpenverein, Queer Film Festival München,

Münchner Aids-Hilfe e.V., Schutz e.V., IMMA, team münchen, Bellevue di Monaco, Fliederlich, rosa liste

Begründung

Lesbische, schwule, trans*inter Geflüchtete fliehen aus ihren Heimatländern und stellen sich oft auch gegen ihre Familien und ihre Kultur, um in Deutschland ein neues und selbstbestimmtes Leben zu beginnen. In den Gemeinschaftsunterkünften kommt es regelmäßig zu Bedrohungen und Übergriffen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, Sub e.V. - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München aus München
Frage an den Initiator

- [teilen](#)
- [teilen](#)
- [teilen](#) [teilen](#)
- [weiterleiten](#)

[openpetition.de/rainbowrefugees](https://www.openpetition.de/rainbowrefugees)

Petition via E-Mail verbreiten

Von: Ihre E-Mail-Adresse:

An: (Mehrere E-Mail-Adressen mit Komma trennen)

Betreff: Geschützte Unterkünfte für LGBTIQ*-Geflüchtete in Bayern

Hallo,

auf openPetition ist eine Petition, die dich interessieren könnte:

<https://www.openpetition.de/petition/online/geschuetzte-unterkuenfte-fuer-lgbtqi-gefluechtete-in-bayern>

Viele Grüße

(Mit eigenem E-Mail-Programm)

Versand erfolgreich. Im Namen des Petenten bedanken wir uns für Ihre Unterstützung.

Empfehlungen an Adressaten werden pro E-Mail immer nur einmal weiter geleitet. Es werden keine Empfehlungen an Unterstützende gesendet, die bereits unterschrieben haben.

Schließen

Neuigkeiten

[alle 11 Neuigkeiten](#)

Die Petition ist bereit zur Übergabe - Übergabe der Petition an den Bayerischen Landtag

vor 8 Tagen

Liebe Unterstützer*innen!

Die Petition ist abgeschlossen und wir möchten uns herzlich bei Euch/Ihnen für die Unterstützung bedanken! Wir werden die Petition am 11.12. dem Bayerischen Landtag übergeben.

Sie wird voraussichtlich im Januar im Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration behandelt.



Online-Petition: Geschützte Unterkünfte in Bayern, jetzt!

am 28.08.2019



Unterkünfte in Bayern, jetzt!

am 28.08.2019

Debatte

zur Debatte

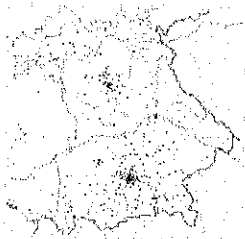
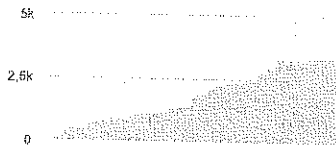
Pro

Noch kein PRO Argument.

Contra

Noch kein CONTRA Argument.

Petitionsverlauf



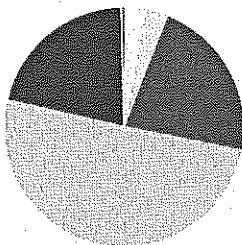
zu den Statistiken

Woher kamen Unterstützende?

1. Unterschriftenbögen 49%
2. Facebook 18%
3. Instagram 1%
4. E-Mail 1%
5. subonline.org 1%
6. Nicht bekannt 30%

Betroffenheit

Die Werte beziehen sich auf 804 Angaben.



Mehr zum Thema Minderheitenschutz

- Region: Region Hannover



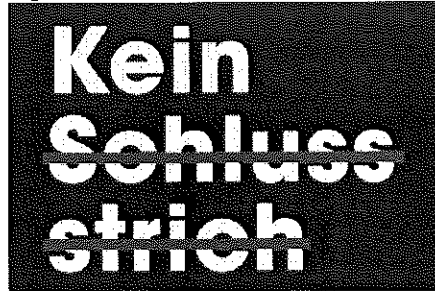
Minderheitenschutz

Contra Hochbahnsteige auf der Limmerstraße

2.762 Unterschriften

48 Tage verbleibend

- Region: Hessen



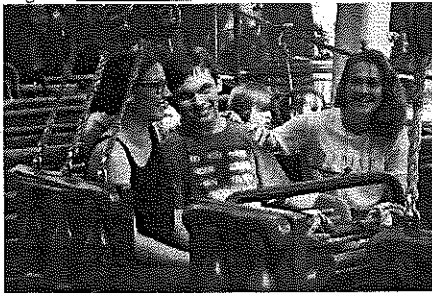
Minderheitenschutz

Wir fordern einen 2. Hessischen NSU-Untersuchungsausschuss und die Herausgabe der NSU-Akten!

316 Unterschriften

11 Tage verbleibend

- Region: Deutschland



Minderheitenschutz

Fahrerlaubnis für Behinderte in deutschen Freizeitparks

90 Unterschriften

357 Tage verbleibend



Helfen Sie mit, Bürgerbeteiligung zu stärken. Wir wollen Ihren Anliegen Gehör verschaffen und dabei weiterhin unabhängig bleiben.

Jetzt fördern

Einreichen garantiert



Wir reichen Ihre Petition ein. Damit Ihr Anliegen das Parlament erreicht, behandelt und entschieden wird.

openPetition

- Über uns
- Jobs
- Blog
- Presse

- [openShop](#)

Ratgeber

- [FAQ](#)
- [Tipps](#)
- [Petitions-ABC](#)
- [Petitions-Recht](#)

Petitionen

- [Alle Petitionen](#)
- [Petition starten](#)
- [Themen](#)
- [Regionen](#)
- [Parlamente](#)

Rechtliches

- [Transparenz](#)
- [Nutzungsbedingungen](#)
- [Datenschutz](#)
- [Impressum](#)
- [Lob, Kritik, Ideen](#)

openPetition International

- [Europäische Union](#)
- [Schweiz](#)
- [Österreich](#)
- [Italia](#)
- [Portugal](#)
- [United Kingdom](#)
- [France](#)
- [Polska](#)
- [Lëtzebuerg](#)
- [Hrvatska](#)
- [España](#)
- [Ελλάδα](#)
- [België](#)
- [România](#)
- [Danmark](#)
- [Latvija](#)
- [Cyprus](#)
- [Nederland](#)
- [Norge](#)
- [Sverige](#)
- [Česká republika](#)
- [Crna Gora](#)
- [Eesti](#)
- [Éire](#)
- [Lietuva](#)
- [Magyarország](#)
- [Malta](#)
- [Shqipëri](#)
- [Slovenija](#)
- [Slovensko](#)
- [Suomi](#)
- [Türkiye](#)
- [България](#)
- [Северна Македонија](#)
- [Србија](#)
- [Liechtenstein](#)



© 2019 openPetition gGmbH